

1646 Januar 20.

A

SCHREIBEN [VON BEAT II. ZURLAUBEN AN DEN FRANZ. AMBASSADOREN
JACQUES LE FEVRE DE CAUMARTIN]

[Schultheiss und Rat von] Bern hätten die Orte zu einer Tagsatzung [nach Baden] einberufen, deren Termin er als "*fort incommode et mal propre*" bezeichnen müsse. [Schultheiss und Rat von] Luzern und mehrere andere Orte würden sich daher entschuldigen. "*Je ne Scay pas pour assureé quand bien elle pourra estre remise Jusques a La Caresme Si on s'y trouvera de la part des cinq Cantons [Tagsatzung von Luzern] pour le Subiect de l'affaire de Turgew [Glaubensstreitigkeiten] Sans la reserve des deux points principaux et indisputables [Lustdorfer- und Uttwilerhandel?].*" Seine persönliche, jedoch unmassgebliche Meinung gehe dahin, "*qu'une conference particuliere entre nous mesme, composé d'un petit nombre Seroit plus Utile, qu'une Assemblée generale de touts les Cantons*". Die in der Vergangenheit gemachten Erfahrungen hätten ihm dies zur Genüge bewiesen. Die nach Rom [zur Beglückwünschung des neuen Papstes Innozenz X.] entsandte Gesandtschaft nehme sich offenbar viel Zeit.¹ Wie man so höre, bereite sich der Papst darauf vor, sich gegen die Türken verteidigen zu müssen. Zu diesem Zwecke versuche er mit den Italienischen Fürstentümern in ein Bündnissystem zu kommen. Doch werde er, [der Ambassador], bestimmt Genaueres darüber wissen.

1) vgl. EA V 2, 1366 b

Konzept, in franz. Sprache
AH 36, 203 - Blatt 203^v leer

1644 Juli 6., Baden

A

SCHREIBEN DES [FRANZ. AMBASSADOREN JACQUES] LE FEVRE DE CAUMARTIN AN AMMANN [BEAT II.] ZURLAUBEN, ZUG

Er habe sich sehr darüber gefreut, einmal seinen Sohn [Beat Jakob I.?] Zurlauben zu sehen und von diesem einlässlich über seinen, [Beats II.] Zurlauben, Gesundheitszustand unterrichtet zu werden. Da es ihm leider an Zeit gemangelt, habe er ihm sein